

# Verabschiedung von Ullrich Haucke

„Niemand geht man so ganz ...!“ Dieses bekannte Motto trifft in besonderer Weise auf Ullrich Haucke zu. Nach 37 Jahren Tätigkeit als Lehrer der Goetheschule Essen geht er in den wohlverdienten Ruhestand.

Wie kein anderer Lehrer der Traditionsschule ist sein Leben untrennbar mit der Goetheschule verwoben. 1956 kam er als Schüler und spielte selbst, als Paukist, im damals sehr kleinen Schulorchester. Dieses wurde nach einigen Jahren aufgelöst.

Als Referendar seit 1971 und später als Lehrer 1973 kehrte Ullrich Haucke zur Goetheschule zurück. Hier gründete er direkt zu Anfang seiner Lehrtätigkeit das Brede-neyer Schulorchester, welches mit bescheidenen sieben Instrumenten begann und in dem seine Ehefrau Christel häufig noch als Cello aushelfen musste. Nachdem das erste Konzert zum 75-jährigen Jubiläum der Goetheschule gehalten wurde, bekam das Orchester einen enormen Zulauf, sodass es zu einer festen Größe von ungefähr 100 Mitgliedern angewachsen konnte.

Ebenso wurde auf Wunsch seiner Frau das Vororchester gegründet, welches vorwiegend für Schüler der 5. bis 9. Klasse ist, wobei viele Schüler schon früh in beiden Orchestern und später nur noch im „Hauptorchester“ musizieren.

Eine besondere Auszeichnung wurde Ullrich Haucke am 30. August 2000 zuteil, als er von dem damaligen Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. „Orchesterarbeit ist für mich das Schönste überhaupt“, verkündete er bei einem Interview nach der feierlichen Verleihung. Auch Schulleiterin Vera Bittner war hoch erfreut über die Auszeichnung und bezeichnete diese als „Ehrung für den gesamten Stadtteil“.

Nun verlässt Ullrich Haucke offiziell die Goetheschule, wobei klar ist, dass er inoffiziell und als Ehrendirigent dem Orchester immer treu bleiben wird und auch noch in Zukunft Musikstücke mit den Schülern einüben wird. Sein Amt hat er nun an seinen Nachfolger Dr. Marcus Schönwitz übergeben. Gemeinsam mit Chorleiterin Christiane Zywietz-Godland organisieren diese jeweils vor Weihnachten und im Sommer mehrere sehr abwechslungsreiche und überregional bekannte Konzerte. Zurzeit singt und

musiziert mittlerweile ein Drittel aller Schüler in den beiden Chören, dem Vororchester oder dem Hauptorchester.

Vielen Schülern der Goetheschule hat Ullrich Haucke über Generationen hinweg die Musik nähergebracht. Er war aber ebenso ein erfolgreicher Mathematiklehrer, welcher durch eine besonders gute Lehrer-Schüler-Beziehung den Spaß an der Mathematik vermittelte.

Da Ullrich Haucke nicht „so ganz“ geht und seine musikpädagogische Arbeit in der Goetheschule auch im nächsten Schuljahr als Teilzeitkraft mit einigen Stunden weiter fortsetzt, ist die Schulgemeinschaft der Goetheschule ein wenig getröstet.